

Die noch im Bau befindliche, unterirdische Tunnelanlage ist in Berlin die erste Anlage die nach der RABT 2003-Richtlinie für Ausstattung und Betrieb von Straßentunneln gebaut und ausgestattet worden ist. Die Schadensereignisse in europäischen Tunnelbauwerken in der Vergangenheit haben gezeigt, dass ein Zusammenspiel mit allen Beteiligten Hilfsorganisationen, Behörden und Tunnelbetreibern von sehr hoher Bedeutung ist.

Die Übung "Feuer LKW" im Tunnel Tiergarten mit ca. 30 verletzten Personen in diesem Straßentunnel sollte die Zusammenarbeit zwischen Betreiber und Berufsfeuerwehr, Freiwilliger Feuerwehren, Hilfsorganisationen und Behörden im Rahmen der Gefahrenabwehr trainieren und optimieren. Dieses Ziel wurde mit einem sehr guten Ergebnis erreicht. Schwierigkeiten technischer Art wurden bei der Kommunikation aufgezeigt. Hier gilt es möglichst zeitnah geeignete Konzepte zu entwickeln.

Das Übungsszenario:

Im Tunnel, Brandmeldeabschnitt I, Oströhre in Fahrtrichtung Nord, verunfallen ein LKW, ein BVG-Bus und mehrere PKW. Dieser Verkehrsunfall hat ca. 30 verletzte Personen zur Folge. Das Verletztensmuster ist von blutenden Wunden über Knochenbrüche bis hin zu bewusstlosen Personen angelegt. Der LKW brennt in kürzester Zeit und eine sehr starke Verrauchung breitet sich schnell aus. Eine Person ist in ihrem PKW eingeklemmt.

Bilder von der Übung "Feuer LKW" im Tunnel Tiergarten:



Eine Person wird aus dem "schmutzigen" Tunnel geführt



Im verunglückten Bus



Trupp rettet Person



Im verunglückten Bus



Eine Person wird in Sicherheit gebracht



Erstversorgung einer verletzten Person



Einsatzmittel im "sauberen" Tunnelbereich



Sichtung und Erstversorgung



Verletzte Personen



Sichtung und Erstversorgung



Verletzte werden gesichtet



Sichtung und Erstversorgung



Erstversorgung



Erstversorgung



Erstversorgung



Vor der Verletzensammelstelle



Im Behandlungszelt



Behandlungszelt, Blick zum Tunneleingang